

48. Plenarsitzung am 15. Mai 2019

Drs. 18/3656: Wie soll die Akademisierung der Hebammenausbildung in Niedersachsen gelingen?

Rede des Landtagsabgeordneten Burkhard Jasper:

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Die Beantwortung dieser Anfrage hat gezeigt, dass diese Regierung handelt, um die Hebammenversorgung flächendeckend in Niedersachsen zu gewährleisten. Das gilt sowohl für das Sozial- als auch für das Wissenschaftsministerium.

Maßnahmen müssen ergriffen werden zum einen wegen der EU-Richtlinie, zum anderen aber auch, weil nach Angaben des Hebammenverbandes in den kommenden acht Jahren etwa ein Viertel der Hebammen aus dem Berufsleben ausscheiden wird.

Wichtig ist dabei, dass wir bei den Studiengängen auch in Zukunft auf eine praxisnahe Ausbildung achten. Ich begrüße es sehr, dass es sich um duale Studiengänge handeln wird, sodass die wissenschaftliche Ausbildung mit regionalen Partnern verzahnt wird.

Wichtig wird aus meiner Sicht auch sein, dass das Aufbaustudium in Osnabrück erhalten bleibt, weil ja im Moment weiterhin an Fachschulen ausgebildet wird und sich diese Hebammen weiterqualifizieren müssen. Das Gleiche gilt natürlich für die Hebammen, die zurzeit schon praktizieren.

Auf eines, was ich ebenfalls für sehr bedeutsam halte, möchte ich auch noch hinweisen, nämlich darauf, dass hier auch Forschungsförderung betrieben wird. „Third Mission“ bedeutet nicht nur MINT, sondern wir sollten uns dort auch dem sozialen Bereich zuwenden. Seit Oktober 2018 gibt es den Runden Tisch Hebammenversorgung. Dazu haben wir im Sozialausschuss schon einen Bericht gehört. Ich begrüße es sehr, dass dort gemeinsam mit allen, die in Niedersachsen betroffen sind, überlegt wird, wie wir diesen Beruf attraktiver gestalten und flächendeckend die Versorgung sicherstellen können. Hilfreich dafür war auch der Bericht des Landesgesundheitsamtes, wofür ich mich noch einmal recht herzlich bedanke.

Zusammenfassend kann ich sagen: Diese Regierung handelt, und wir als Abgeordnete von CDU und SPD werden diese Aktivitäten unterstützen.